

Daher auch der Herr Christus ein Mortifica-
Gleichniß von den vegetabilibus gibt/^{tio est gene-}
da Er saget: Es sey dann daß das Wei-^{rationis}
senkorn in die Erden falle vnd ersterbe/^{principiū.}
so bleibet allein / wo es aber erstirbet / so
bringet es viel Frucht: Also ists auch be-
schaffen mit dieser Alterativa corru-
ptione, oder mit dieser Zerstörung/die
allein in der Veränderung bestehet/daß Nigri colo-
sie nemlich verbirget die Formen / dis-^{ris in album}
solvirt die Naturē/ vnd behält die pro-
portiones, vnd verändert die Farben
von Anfang biß zum Ende. Dann
so das Wasser die Erden anfahet
zu bedecken / so fähet an die schwarz-
e Farbe sich vnter die weisse Farbe
zu verbergen / vnd zu verlieren / vnnnd
wann die Lufft begifiet zu bedecken das Flavi in eu-
Wasser/ vnnnd die Erden / so erscheinet brum.
die gelbe Farbe / welche zuleßt in ein
rohte verwandelt wird / wann nemlich
das Fewer die Lufft/oder die übrige drey
Element/ bedecket. Vn diese letzte Far-
ben verbergen sich Anfangs heimlich/
vnd bleibet verborgener Weiß inwen-
dig/

er dick werden
verschaffen/
rsach sind /
ercurio, (alsd
erborgen lig
der Mercur
vnd sie in sein
so coaguliren
id also was ha
ich/vn̄ was we
t / doch daß
bet/welche spe
ist/dann die M
silber.
solvirt, der co
die Metallik
nd zusammen
durch die deo
rige Form wi
diese dissolutio
Farben ersch
pecies gleichju
bleiben / so jo
portion jmm
tet bleiben.

D